

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 43

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

entweder ganz die Speisung eines Notnetzes oder überbrücken die Zeit bis zur einsetzenden Energieabgabe eines Notstromaggregates.

Bei Planung und Ausführung von Batterieräumen sind einige besondere bauliche Vorkehrungen und Massnahmen zu beachten, welche im vorliegenden Arbeitsblatt lückenlos erwähnt sind. Eingehend werden empfohlene Lage des Raumes, Anordnung der Batterien, Ausbildung von Wänden, Decken, Böden, Fenstern und Türen beschrieben. Nützlich sind ebenfalls die Angaben über zu treffende Vorkehrungen bei den Installationen, insbesondere Heizung und Lüftung.

Vermisst werden Angaben über den Platzbedarf der Batterien bei gegebener oder gewünschter Leistung. Mit dem lakonischen Satz: «Die erforderliche Grundfläche des Raumes ergibt sich aus Grösse, Anzahl und Anordnung der Batterien» ist dem planenden Architekten nicht viel geholfen. Eine Ergänzung durch Aufführung von Beispielen, z. B. Anzahl und Grösse der notwendigen Batterien bei bestimmter Leistung, entsprechend der Anzahl elektrischer Verbraucher, möglicherweise in Form einer Tabelle, aus welcher direkt die richtige Grundfläche des Raums in m² abgelesen werden kann, wäre wünschenswert.

W. Tangemann, Architekt, Zürich

Wörterbuch für Strassenbau und Strassenverkehr. Deutsch-Französisch. Von K. Steinig und Ch. Schön. 1000 Seiten. Bonn-Bad Godesberg 1970. Kirschbaum-Verlag. Preis 116 DM.

Das neue Wörterbuch enthält 11 600 französische und 14 900 deutsche Fachausdrücke für Strassen- und Brückenbau, Baumaschinen und Baustoffe, Strassenverwaltung und Strassenverkehr. Durch die Begrenzung auf diese Fachgebiete (mit den anschliessenden Randgebieten) wird es möglich, im immer noch sehr handlichen Buch die Begriffe sehr vollständig und ausführlich aufzuzählen und zu übersetzen. Unter dem Hauptstichwort «Brücke» beispielsweise sind über fünfzig Begriffe angeführt und übersetzt. Es wird wenig mit Hinweisen und Abkürzungen gearbeitet, so dass nach dem Auffinden des gesuchten Begriffes weiteres Nachschlagen entfällt. Im Strassenbau haben sich in den verschiedenen Ländern verschiedene Fachausdrücke eingebürgert, seien es regionale Sprachunterschiede oder seien es von den Gesetzen und Normen vorgeschriebene Begriffe. Diese Ausdrücke werden ausgewiesen: *A* für Österreich, *B* für Belgien und *Ch* für die Schweiz. Als Anhang enthält das Buch je eine Liste der im Fachgebiet gebräuchlichen Abkürzungen. Diese Liste wird es erleichtern, sich im Dschungel der Abkürzungen leichter zurechtzufinden. Das Buch verdient – besonders in der mehrsprachigen Schweiz – weite Verbreitung.

G. Weber, dipl. Ing., Zürich

Neuerscheinungen

Kraftwerke Oberhasli AG. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1970. 19 S. und 3 Tafeln im Anhang. Innertkirchen 1971.

Schweizerischer Technischer Verband, STV. Jahresbericht 1970/71. 31 S. Zürich 1971.

British Hydromechanics Research Association. Twenty-Third Annual Report 1970. 64 p. with fig. Cranfield, Bedford 1971.

VSM, Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller. 87. Jahresbericht über das Jahr 1970. 185 S. mit Abb. Zürich 1971.

Introduction à l'automatisation des bibliothèques. Par J. Bracke. Mémoires C.E.R.E.S. (Nouvelle Série) No 30. 21 p. Liège 1970, Université de Liège.

La Bibliothèque Ferdinand Campus de l'Université de Liège. Par J. Bracke. 8 p. Liège 1971, Université de Liège, Institut du Génie Civil.

Wohlen-Meisterschwanden-Bahn. 54. Geschäftsbericht 1970. 26 S. Bremgarten 1971.

Wettbewerbe

Heilpädagogische Schule mit Wohnheim in Rorschacherberg. Die heilpädagogische Vereinigung Rorschach hatte vier Projektaufträge erteilt, die von der Expertenkommission beurteilt worden sind. *Ergebnis:*

1. Preis (3000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung):
F. A. Bereuter, Rorschach
2. Preis (2000 Fr.) Plinio Haas, Arbon; Mitarbeiter Jost van Dam
3. Preis (1000 Fr.) H. Herzog, Rorschach; Mitarbeiter K. Kaufmann
4. Rang
Karl Meyer, Niklaus Elsener, Rorschach; Mitarbeiter Walter Federer

Jeder Verfasser erhielt die feste Entschädigung von 2000 Fr.

Erweiterung Sekundarschule Flawil (SBZ 1971, H. 14, S. 338, und H. 42, S. 1059). Die Expertenkommission beurteilte 26 Projekte mit dem *Ergebnis:*

1. Preis (8000 Fr.) Hans Stöferle, Rorschach; Mitarbeiter Philippe Merkt
2. Preis (7000 Fr.) Kurt Wildberger, St. Gallen
3. Preis (4000 Fr.) Architekturbüro Felix Schmid AG, Rapperswil; Mitarbeiter P. Aldinger, A. Altenburger, H. Bonderer
4. Preis (2500 Fr.) Benoit u. Juzi, Winterthur
5. Preis (2000 Fr.) Otto Fiechter, Zürich
6. Preis (1500 Fr.) Schwald, Graf u. Wolf, St. Gallen

Die Expertenkommission beantragt eine Überarbeitung der im 1. und 2. Rang stehenden Entwürfe.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 21, 1971

	Seite
Stabilité élasto-plastique des cadres. Par <i>Sriramulu Vinnakota</i>	491
L'évacuation d'immeubles en cas d'urgence. Par <i>Remo A. Spehler</i> et <i>Werner G. Peissard</i>	499
Le transport de l'homme dans la cité future. Par <i>André Gardel</i>	502
Divers. Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne	505
Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses	506

Ankündigungen

Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz RPG-NW

Einladung zur Generalversammlung

Mittwoch, den 3. November 1971 beginnt um 10.00 h im Stadtsaal in Zofingen die Generalversammlung. 10.30 h Vortrag von Nationalrat Prof. Dr. *Leo Schürmann*, Olten, über den bereinigten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Raumplanung. Anschliessend Diskussion. 12.15 h Mittagessen im Stadtsaal.

14.15 h Besichtigung der Ausstellung der Regionalplanungsgruppe Wiggertal «Das Wiggertal, unsere Zukunft». Führung und Erläuterung durch Prof. *Heiny Widmer*, Konservator am Kunsthhaus in Aarau. 15.15 h Besichtigung der Altstadt von Zofingen in geführten Gruppen.

Anmeldung umgehend an RPG-NW, Städtisches Rathaus, 5000 Aarau.

Graphische Sammlung der ETH Zürich

Die Graphische Sammlung der ETH Zürich zeigt noch bis 19. Dezember 1971 eine Ausstellung Graphik von *Pablo Picasso* aus den Beständen der Sammlung. Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h; sonntags von 10 bis 12 h.

Kunsthhaus Zürich

Ausstellung der «Vereinigung Zürcher Kunstfreunde»

Die «Vereinigung Zürcher Kunstfreunde» ist eine Vereinigung von Sammlern, die dem Kunsthhaus seit mehr als einem halben Jahrhundert Kunstwerke als Dauerleihgaben überlassen,